Illustrierter
Film-Kurier

Die glücklichste Ehe der Welt

Die glücklichste Ehe der Welt

Spielleitung: Karl Heinz Martin

Buch: Peter Francke, Werner Finck, Werner P. Zibaso / Musik: Anton Profes / Kamera: Eduard Hösch
Produktionsleiter: Alfred Kern / Bauten: Julius von Borsody / Ton: Ing. Herbert Janeczka, Ing. Hans Bucek
Regieassistent: Oskar Marion / Schnitt: Elisabeth Neumann

Darsteller

Hansi Reiterer	Maria Andergast	Mr. Wurl	Leo Slezak
Peter Reiterer	Wolf Albach-Retty	Toni Hubermann	Hans Thimig
Dr. Voglsang	Hans Moser	Brandl	Hubert von Meyerinck
Jessie Wurl	Hella Pitt	Therese	Luise Kartousch

Ferner wirken mit: Werner Finck, Rudolf Carl, Gisa Wurm, Karl Skraub, Rosy Kaufmann, Grit Geert

Ein Donau-Film der Terra Filmkunst G. m. b. H.

Rechtsanwalt Dr. Vogisang ist ein ausgesprochener Weiberfeind. Seine Haushälterin Therese kündigt ihm alle 14 Tage, aber das tut sie schon seit 23 Jahren. Er schikaniert sie fürchterlich, und sie rächt sich dafür, indem sie den 62jährigen unter dem Pantoffel hält. Jeden ihrer Triumphe muß der junge Sekretär Vogisangs, Peter Reiterer, büßen. Aber er nimmt dem kleinen Tyrannen nichts übel. Erstens kennt er ihn und seine guten Seiten, zweitens ist er glücklich verheiratet. Allerdings: von dieser Ehe darf Vogisang nichts wissen. Der Rechtsanwalt duldet keinen verheirateten Angestellten. — Eines Tages ruft ein Mister Wurl aus Ohio bei Dr. Vogisang an und fordert ihn auf, sofort ins Grand-Hotel zu kommen. Ein Klient aus Amerika! Vogisang sieht

bereits Dollars in seinen Schoß regnen! Aber dann entpuppt sich der Multimillionär Wurl als Vogisangs verflossener bester Freund Schorsch Wurlitzer aus Mistelbach, der vor 22 Jahren als armer Teufel nach Amerika ging und jetzt mit Mammon in rauhen Mengen und seiner Tochter Jessie zurückgekommen ist. Jessie ist ein nettes Mädel, das findet auch Toni Hubermann, der als sechsmal Verlobter und siebenmal Entlobter mit aus Ohio herübergekommen ist. Hier, in Wien, soll Jessie endlich das bindende „Ja" sagen, und Dr. Vogisang soll die Eheschließung in Szene setzen. Ausgerechnet er!

Aber Auftrag ist Auftrag, und Geld ist Geld. Vogisang hat einen genialen Plan: Wurl soll einen Preis für das glücklichste Paar aussetzen, und der Anblick dieses Paares soll Jessie davon überzeugen daß es nicht gut ist, allein durch das irdische Jammertal zu pilgern. In den Rosensälen, so steht es in allen Zeitungen gedruckt, soll das glücklichste Ehepaar ermittelt werden. Die 50 000 Schilling, die Wurl gestiftet hat, bringen ganz Wien auf die Socken, und Dr. Vogisang fühlt sich als Held des Tages.

Peter Reiterer assistiert seinem Chef als Protokollführer. Hansi, seine reizende kleine Frau, sitzt in einem Winkel des Saales, schließlich ist heute ihr fünfter Hochzeitstag, da wird sie doch nicht daheim bleiben! Und siehe da, es lohnt sich für die beiden! Die

Bewerber empören sich über Dr. Vogisangs Entscheidungen, sie geraten auch untereinander in Streit, der Saal muß geräumt werden, es geht drunter und drüber, und am Ende sitzen Peter und Hansi Reiterer als „das glücklichste Ehepaar der Welt" zwischen den Trümmern der Saaleinrichtung. Er war zu ihr hingeeilt, um sie zu beschützen, und in der seligen Umarmung haben die beiden sich und die Welt vergessen . . .

50000 Schilling, leicht verdient! Aber Dr. Vogisang, der bis zur Stunde nicht gewußt hat, daß sein Sekretär verheiratet ist, wirft ihn aus seinem Büro. Peter nimmt es nicht allzu tragisch, denn jetzt hat er erst einmal zu tun: Jessie Wurl will ihm und seiner Frau ein kleines Häuschen schenken, sozusagen eine Sonderprämie, und Peter und Jessie fahren gleich hinaus, das Häuschen zu besichtigen. Es ist eine mehr als moderne Behausung, und der Verkäufer hat sogar einen Rundfunkreporter herbeigerufen, der sich natürlich die

ensationelle Reportage „Das glückliche Ehepaar der Welt in seiner neuen Wohnung" nicht entgehen lassen will. Weder Peter noch Jessie kommen dazu, sich zu legitimieren, der Reporter verkündet es durchs Mikrofon, daß der glückliche junge Ehemann seine reizende Gattin zärtlich an der Hand hält . . . – Hansi hört's, der Lautsprecher ihres Radios sagt es ihr: sie wird betrogen, vor den Ohren der ganzen Welt! Wütend rennt sie zu Dr. Vogisang, um die Scheidung einzureichen. Auf dem Heimweg schließt sich Toni Hubermann der Weinenden an, er bringt sie bis in ihre Wohnung, er streichelt ihr tröstend das Haar, und – Peter tritt in seine Wohnung, sieht und „weiß" alles und rennt fort. Wohin? Zu Dr. Vogisang, um die Scheidung zu beantragen. Soviel Klienten hat der Rechtsanwalt selten bei sich gesehen.

Ganz wohl ist ihm nicht dabei. Das glücklichste Ehepaar der Welt geht auseinander, und wer ist schuld daran? Aber Vogisang weiß sich zu helfen. Er schickt je ein Telegramm an Hansi und an Peter und bestellt sie auf abends 7 Uhr in den „Goldenen Löwen". Es gibt eine heillose Konfusion, weil nicht nur Peter und Hansi dorthin kommen, sondern auch Toni und Jessie, und etwas später rücken auch noch Mister Wurl und Dr. Vogisang an. Die Dunkelheit bricht herein, und man beschließt zu übernachten. Ein gar strenger Portier, der außerdem Zeitungen liest und daher Peter und Jessie als das glücklichste Ehepaar vor dem Mikrofon wiedererkennt, bettet Peter zu Toni, Jessie zu Hansi und Mister Wurl zu Dr. Vogisang. Schrecklich, schrecklich! Die Liebenden wissen sich zu finden, sie schleichen heimlich zueinander, Jessie wird nun also doch ihren treuen Toni nehmen.

Soviel Glück übermannt sogar einen Frauen- und Ehefeind wie Dr. Vogisang. Er macht seiner Haushälterin Therese einen Heiratsantrag, an den die Gute schon längst nicht mehr zu denken gewagt hatte.

Und das glücklichste Paar der Welt, was bleibt von ihm zu berichten? Es versöhnt sich, zum soundsovielsten Male, getreu dem Sinnspruch über dem Doppelbett: „Sich regen, bringt Segen!" Und dabei wollen wir nicht länger stören.

Sag, daß Du mir gut bist

Lied und Fox

Refrain

Sag, daß Du mir gut bist,
Sag, ich bin Dein Typ,
Sag, daß Du voll Glut küßt,
Dann hab ich Dich lieb.
Alle Welt ist voll Melodie –
Heut bin ich verliebt wie nie.
Sag, daß Du noch frei bist,
Sag es ohne Scherz.
Sag, daß Du mir treu bist,
Dann hast Du mein Herz!
Nur in Deiner Liebe liegt mein Glück
Sag, daß Du mir gut bist, [allein,
Dann ist die Welt mein.

Zwei, so wie wir zwei!

Lied und Slow-Fox

Refrain *Zwei so wie wir zwei wird es nie mehr wiedergeben,*
Das wird kein Mensch erleben,
Das gibt's nur einmal eben.
Zwei so wie wir zwei, die seit ihren jüngsten Jahren,
So große Gauner waren, wie ich und Du.
Wir waren schlimmer als die andern immer,
Kein Frauenzimmer ließen wir in Ruh!
Zwei so wie wir zwei wird es nie mehr wiedergeben,
Das wird kein Mensch erleben, denn wir sind wir.

Nr. 2678

Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin W 35, Stülerstr. 2. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68